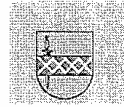




Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN  
im Rat der Stadt Bornheim  
Vorsitzende: Gabriele Deussen-Dopstadt  
[www.gruene-bornheim.de](http://www.gruene-bornheim.de)



Wir in Bornheim



CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Bornheim  
Vorsitzender: Hans Dieter Wirtz  
[www.CDU-Bornheim.de](http://www.CDU-Bornheim.de)

E.: 24.10.10  
We.

An den Bürgermeister  
Wolfgang Henseler  
Rathaus  
53332 Bornheim

19. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

bitte berücksichtigen Sie den Antrag für die kommende Ratssitzung:

### **Bürgerbeteiligung 2.0**

#### **Beschlussantrag:**

Der anstehende Haushaltskonsolidierungsprozess wird durch eine intensivierte Bürgerbeteiligung begleitet. Insbesondere prüft die Verwaltung eine Internet-basierte Bürgerbeteiligung. Dabei sollten parallel zu den Diskussionen im Stadtrat die von der Verwaltung zu erarbeitenden Konsolidierungsmaßnahmen auf einer Internetplattform vorgestellt und diskutiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu entwickeln. Hierbei soll die Stadtverwaltung auch prüfen, inwieweit eine Kooperation mit anderen Kommunen bzw. dem Rhein-Sieg Kreis und die Einbindung von Sponsoren möglich wäre.

#### **Begründung:**

Die Haushaltskonsolidierung wird nach heutiger Kenntnis weiterhin erhebliche Sparanstrengungen erfordern, die nicht ohne Folgen für die Angebote und Infrastruktur der Stadt auf der einen und die Höhe der Steuern und Gebühren auf der anderen Seite bleiben. Bei der Prüfung, Gewichtung und Hierarchisierung der Sparvorschläge ist eine Bürgerbeteiligung unerlässlich. Auch kann durch eine erweiterte Bürgerbeteiligung das Bewusstsein für die schwierige Finanzlage in der Bürgerschaft gestärkt werden.

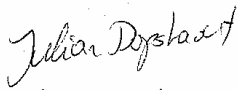
Fraktionsbüros: Rathaus Bornheim, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

Es existieren bereits mehrere Modelle für eine stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger auf kommunaler Ebene:

Die Stadt Solingen hat z.B. eine Online-Plattform als Beteiligungsinstrument geschaffen, welche auch von den Städten Essen, Gütersloh und Köln genutzt wird.

Alternativ hat das Forschungsinstitut für Öffentliche Verwaltung (FöV) in Speyer ein Konzept zur schriftlich-postalische Bürgerbefragung entwickelt. Die Bürgerbefragung wird hier beispielsweise bei einer repräsentativen Stichprobe von 750 bis 1.000 Personen ab 16 Jahren aus dem Einwohnermelderegister, die Alter und Geschlecht, Stadt- und Ortsteile berücksichtigt, schriftlich-postalisch durchgeführt. Die Erfahrung zeigt, dass Beteiligungen von 30% die Regel sein können.

Mit freundlichen Grüßen



Julian Dopstadt

gez.

Hans-Dieter Wirtz  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion

gez.

Gabi Deussen-Dopstadt  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/GRÜNE

Petra Heller  
Stv. Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion

Dr. Michael Pacyna  
Stv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/GRÜNE